

UNIVERSITÄTS MUSIK ROSTOCK

KONTAKT:

Robin Portune

Musikalische Leitung Universitätsmusik
Universität Rostock
E-Mail: robin.portune@uni-rostock.de
www.musik.uni-rostock.de

Leitung Studierendenphilharmonie Rostock
E-Mail: robin.portune@hmt-rostock.de
www.hmt-rostock.de/hochschule/ensembles-und-bands/studierendenphilharmonie-rostock/

Josef Tiggesbäumker

Leiter der UniverCity Big Band
E-Mail: josef.tiggesbaeumker@uni-rostock.de
university@uni-rostock.de
www.musik.uni-rostock.de/university-big-band

Text: Kristin Nölting
Gestaltung: www.christianezenkert.de | Grafik: adobe Stock

DIE UNIVERSITÄT ROSTOCK UND DIE HMT ROSTOCK PRÄSENTIEREN:

Sinfonía del Mundo

EIN MOSAIK VON KLASSIK BIS JAZZ

STUDIERENDENPHILHARMONIE ROSTOCK
UNIVERCITY BIG BAND

MUSIKALISCHE LEITUNG: ROBIN PORTUNE UND JOSEF TIGGESBÄUMKER

4. JULI 2025 | 19:30 UHR | KATHARINENSAAL DER HMT ROSTOCK



DIE ENSEMBLES

STUDIERENDENPHILHARMONIE ROSTOCK

Im Sommersemester 2025 haben sich das Schulmusikorchester der Hochschule für Musik und Theater Rostock und das Universitätsorchester der Universität Rostock zusammengeschlossen. Das neue Ensemble trägt den Namen „Studierendenphilharmonie Rostock“. Mit diesem Zusammenschluss wird nicht nur ein neuer klanglicher Rahmen geschaffen, sondern auch ein Zeichen für die enge musikalische Kooperation beider Hochschulen gesetzt.

Das Orchester vereint Lehramtsstudierende mit dem Fach Musik sowie weitere musikbegeisterte Mitwirkende beider Institutionen. Entstanden ist ein lebendiges und vielseitiges Ensemble, das sich der Erarbeitung sinfonischer Werke vom Barock bis zur Moderne widmet – darunter Ouvertüren, Solokonzerte, sinfonische Dichtungen und Sinfonien.

Unter der Leitung von Robin Portune entwickelt die Studierendenphilharmonie Rostock anspruchsvolle Konzertprogramme.

ROBIN PORTUNE

Robin Portune studierte an der Hochschule für Musik und Theater Rostock bei Professor Christfried Göckeritz sowie an der Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar bei Professor Ulrich Vogel und Professor Hans-Christian Steinhöfel Orchesterdirigieren und Opernkorrepetition. Zudem besuchte er Meisterkurse bei Christian Thielemann, Semyon Bychkov, Plácido Domingo, Philippe Jordan und Axel Kober.

Er leitete das Studierendenorchester Collegium Musicum Weimar (2018 bis 2019) und das Freie Studierendenorchester Rostock e. V. (2015 bis 2017 und 2023 bis 2024). Von 2019 bis 2022 war Robin Portune als Dirigent und Pianist an der Staatsoperette Dresden engagiert. Robin Portune hat seit April 2023 einen Lehrauftrag für die Leitung des Schulmusikorchesters sowie für Ensemble- und Orchesterleitung an der Hochschule für Musik und Theater Rostock inne und ist seit Oktober 2023 künstlerischer Leiter der Universitätsmusik Rostock.

Wenn Sie die Freude am Musizieren teilen und Teil unserer Ensembles werden möchten, sind Sie herzlich eingeladen, musikalisch bei uns mitzuwirken.

Wir freuen uns sehr über neue Mitglieder.

Probenzeiten der Studierendenphilharmonie Rostock

mittwochs von 18:00 bis 20:30 Uhr

erste Probe: Mittwoch, 08. Oktober 2025

Probenzeiten der UniverCity Big Band

mittwochs ab 18:30 Uhr

Interessierte können nach Absprache jederzeit einsteigen.

DIE ENSEMBLES

UNIVERCITY BIG BAND

UniverCity, die Big Band der Universität Rostock, wurde 2013 von Björn Schlüter und anderen jazzinteressierten Studierenden gegründet. Die Big Band hat im Laufe der Jahre ein umfangreiches Programm erarbeitet. Das Spektrum der Arrangements reicht von Swing, Jazzrock, Blues, Funk bis Pop und umfasst Stücke von Benny Goodman, Quincy Jones, Herbie Hancock bis Stevie Wonder.

Das Konzert in der HMT ist nach dem gemeinsamen Auftritt mit dem Freien Studierendenorchester zur 600-Jahr-Feier der Universität im Jahr 2019 die zweite Zusammenarbeit der Big Band mit einem klassischen Orchester.

JOSEF TIGGESBÄUMKER

Josef Tiggesbäumker ist Physiker. Seit 1993 ist er an der Universität Rostock am Institut für Physik tätig und arbeitet seit 2003 als Hochschullehrer. In seiner Forschung beschäftigt er sich mit der Wechselwirkung von intensivem Laserlicht mit Nanoteilchen.

Seit seiner Jugend spielt er Saxophon, hat in unterschiedlichsten Formationen als Solist, Komponist und Arrangeur Erfahrungen von Oldtime Jazz bis Freejazz gesammelt. Er war Leiter der Thomas Schweitzer Big Band, einem Zusammenschluss von Jazzmusikern aus Ostwestfalen, sowie der Bielefelder VHS-Jazzwerkstatt. Im Jahr 2014 übernahm er die musikalische Leitung der Big Band. Darüber hinaus ist er im Vorstand des Jazzclub Rostock aktiv.

DAS PROGRAMM

UNIVERCITY BIG BAND

Gordon Goodwin – Cannonball Run
Herbie Hancock/arr. Mike Kamuf – Cantaloupe Island
Eddie Harris/arr. Eric Morales – Cold Duck Time
Freddy Hubbard/arr. Mike Kamuf – Red Clay
Clifford Brown/arr. Mark Taylor – Sandu
Johnny Mercer, Henry Mancini/arr. Dave Barduhn –
The Days of Wine and Roses
Sammy Nestico – Hay Burner

STUDIERENDENPHILHARMONIE ROSTOCK

Gerónimo Gimenez – La Boda de Luis Alonso, 4. Intermedio
Arturo Márquez – Danzón No. 2
José Pablo Moncayo – Huapango
Georges Bizet/Ernest Guiraud – Carmen Suite Nr. 1
Nr. 1 Prélude (to Act I)
Nr. 1a Aragonaise (Prélude to Act IV)
Nr. 2 Intermezzo (Prélude to Act III)
Nr. 3 Seguedille (Act I)
Nr. 4 Les dragons d'Alcala (Prélude to Act II)
Nr. 5 Les Toréadors (Introduction to Act I)
Arturo Márquez – Conga del Fuego Nuevo

UNIVERCITY BIG BAND UND STUDIERENDENPHILHARMONIE ROSTOCK

Laurie Johnson – The Avengers Theme
Oliver Nelson – The Rights of All
Guy Berryman – Coldplay on Stage

Musikalische Leitung: Robin Portune und Josef Tiggesbäumker

DIE WERKE

SINFONÍA DEL MUNDO – EIN MOSAIK VON KLASSIK BIS JAZZ

An diesem Abend erklingt eine außergewöhnliche Vielfalt musikalischer Stile und Kulturen, die von Klassik bis hin zu Jazz und lateinamerikanischen Klängen reicht. Die UniverCity Big Band eröffnet den Abend mit Jazz-Standards wie „Cannonball Run“ von Gordon Goodwin (geb. 1954), Herbie Hancocks (geb. 1940) „Cantaloupe Island“ sowie den bekannten rhythmischen Stücken „Cold Duck Time“, „Red Clay“ und „Sandu“.

„Cold Duck Time“ von Eddie Harris (1934–1996) wurde zum ersten Mal 1969 aufgeführt. „Red Clay“ komponierte der Trompeter Freddy Hubbard (1938–2008) im Jahr 1970.

„Sandu“ in einer Version von Mark Taylor ist ein Blues des Jazztrompeters Clifford Brown (1930–1956).

Das melancholische „The Days of Wine and Roses“ ist ein Lied, das 1962 von Henry Mancini (1924–1994) komponiert und von Johnny Mercer (1909–1976) getextet wurde. Bekannt wurde es vor allem durch den gleichnamigen Film.

Der Arrangeur der Big Band von Count Basie (1904–1984), Sammy Nestico (1924–2021) schuf den Swing-Klassiker „Hay Burner“. Es ist eine Hommage an die Countrymusik mit einem Feature für den Saxophonsatz.

Laurie Johnson (1927–2024) schrieb die Titelmelodie „The Avengers Theme“ für die britische Fernsehserie „The Avengers“ im Jahr 1965. Im Zentrum des Titels „The Rights of All“ aus dem Jahr 1967 von Oliver Nelson (1932–1975), ein amerikanischer Komponist und Saxophonist, steht der Kampf für Gerechtigkeit und Gleichheit.

Der Bassist der britischen Pop-Rockband „Coldplay“ Guy Berryman (geb. 1978) arrangierte „Coldplay on Stage“ für Orchester.

Im zweiten Teil des Konzerts nimmt Sie die Studierendenphilharmonie Rostock mit auf eine musikalische Reise durch die farbenreiche und rhythmisch mitreißende Welt Südamerikas.

Jerónimo Giménez y Bellido (1854–1923) war ein spanischer Violinist und Komponist. Seine Zarzuela „La Boda de Luis Alonso“ – eine Art komische Oper – wurde 1909 uraufgeführt. Das „4. Intermedio“ ist ein Instrumentalstück, das beschwingte Rhythmen und ein typisch spanisches Temperament auszeichnet.

„Danzón No. 2“ von Arturo Márquez (geb. 1950) zählt zu den wichtigsten zeitgenössischen Werken mexikanischer klassischer Musik. Der Danzón ist ein lateinamerikanischer Tanzstil mit Wurzeln im Kuba des 19. Jahrhunderts, der in Mexiko eine eigene Entwicklung durchlaufen hat. „Danzón No. 2“ verbindet klassische Orchestertechnik mit lateinamerikanischen Rhythmen.

„Huapango“ von José Pablo Moncayo (1912–1958) entstand 1941/1942. Es baut auf dem gleichnamigen traditionellen Tanz und Musikstil „Huapango“, der in den Regionen um Veracruz, Puebla und Ost-Mexiko beheimatet ist, auf.

Sehr wahrscheinlich war es Georges Bizets (1838–1875) enger Freund und Studienkollege Ernest Guiraud (1837–1892), der insgesamt 12 Nummern der Oper „Carmen“ in zwei Orchester-Suiten zusammenfasste. Die Suite Nr. 1 besticht insbesondere durch ihre farbenfrohen musikalischen Linien.

„Conga del Fuego Nuevo“ von Márquez ist inspiriert von der traditionellen Conga, einem kubanischen Marsch und Tanz, der vor allem durch Trommeln geprägt ist.